

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Februar 2009

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Eines Morgens sah ich in der Speditionszufahrt einen ungewöhnlichen Lastwagen (deutsch LKW) stehen. Das Führerhaus war nach vorne geklappt und an allen Ecken und Enden waren die Türen weit offen und eine Menge Leute machten sich daran zu schaffen. Weshalb steht so ein Riesending hier und was machen die denn da?



Regiewagen TSR

Für XXL Bilder auf jeweiliges Bild klicken...

Zufällig schwirrte ein mir bekannter Mann aus der Entwicklungsabteilung von Studer vorbei. Den schnappte ich mir und fragte ihn: "Was ist das und was macht Ihr hier an dem Riesending?" "Wir bauen einen Aufnahmewagen für das Westschweizer Fernsehen um, und montieren hier gerade ein neues Vista 8 Produktionspult in den Audibereich. Wenn Du mehr wissen willst, kannst Du mit dem verantwortlichen Chef Technik dieser Abteilung reden". Den gruben wir unter einigen Geräten aus und er erklärte mir die ganze Geschichte.



Einbau Vista 8 Tonregie



Bildregie (Regiewagen)

Dieser Aufnahmewagen des Westschweizer Fernsehen TSR wird für Direktübertragungen eingesetzt. Er ist für neun Livekameras eingerichtet, die von irgendwoher hierher in den Regiewagen senden. Darin befinden sich drei Räume. Eine Regieabteilung mit drei Leuten, die Tonabteilung mit drei bis vier Leuten sowie die Video- oder Bildabteilung mit drei bis vier Leuten. Dazu kommen noch Techniker und Fahrer. Die Videoabteilung verarbeitet auf diesem LKW kein HD-TV sondern nur Normalauflösung. Man glaubt gar nicht, was sich in so einem LKW alles verstauen lässt. Die Leute arbeiten zusammengepfercht auf wenigen Quadratmetern.



Technik Bildregie



Gesamtregie (Regiewagen)

All die Geräte entwickeln eine unglaubliche Wärme. Deshalb sorgen mehrere Klimageräte für ein halbwegs angenehmes Arbeitsklima. Für so eine Produktion braucht es natürlich nicht nur die Regie, das Bild und den Ton. Nein, es gehören zu einer solchen Uebertragung auch noch einen Kabelwagen, einen Stromversorgungswagen, einen Uebertragungswagen sowie Einrichtungen für die Moderation. Ein Riesenaufwand wird da betrieben, um eine Sendung live auf den Sender zu kriegen und sei es auch nur für eine halbe Stunde.

Die Sicherung der vielen Dias, die ich im letzten Bulletin Januar 2009 beschrieben habe, gestaltet sich aufwändiger als geplant. Ich werde mich mit einem Restaurator in Verbindung setzen, damit diese Arbeit sachgerecht ausgeführt wird, ohne grossen Schaden an den Dias anzurichten. Die Verschmutzungen sind wie eingebrannt und lassen sich nicht einfach so entfernen. Wir werden sehen, wie das weitergeht.

Für den Gönnerabend vom Samstag 14. März 2009 ist es nötig, einigermaßen die Anzahl der Teilnehmer zu kennen. Es müssen ja Vorbereitungen getroffen werden wie: Kuchen backen, Getränke einkaufen etc. Ich erbitte eine Teilnahmebestätigung auf das [Kontaktformular](#) der Homepage.

Freundlich grüsst

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum